

Rheinweinlied

Frisch

1. Be - kränzt mit Laub den lie - ben vol - len Be - cher und
2. Er kommt nicht her aus Un - garn und aus Po - len, noch
3. Ihn bringt das Va - ter - land aus sei - ner Fül - le. Wie

8

1. Be - kränzt mit Laub den lie - ben vol - len Be - cher und
2. Er kommt nicht her aus Un - garn und aus Po - len, noch
3. Ihn bringt das Va - ter - land aus sei - ner Fül - le. Wie

trinkt ihn fröh - lich leer, und trinkt ihn fröh - lich leer! In ganz Eu -
wo man franz-männisch spricht; noch wo man franz-männisch spricht. Da mag Sankt
wär er sonst so gut, wie wär er sonst so gut! Wie wär er

8

trinkt ihn fröh - lich leer, und trinkt ihn fröh - lich leer! In ganz Eu -
wo man franz-männisch spricht; noch wo man franz-männisch spricht. Da mag Sankt
wär er sonst so gut, wie wär er sonst so gut! Wie wär er

ro - pi - a, ihr Her - ren Ze - cher, ist solch ein Wein nicht mehr, ist solch ein Wein nicht
Veit, der Rit - ter, Wein sich ho - len, wir ho - len ihn da nicht, wir ho - len ihn da
sonst so e - del, wä - re stil - le, und doch voll Kraft und Mut, und doch voll Kraft und

8

ro - pi - a, ihr Her - ren Ze - cher, ist solch ein Wein nicht mehr, ist solch ein Wein nicht
Veit, der Rit - ter, Wein sich ho - len, wir ho - len ihn da nicht, wir ho - len ihn da
sonst so e - del, wä - re stil - le, und doch voll Kraft und Mut, und doch voll Kraft und

16 *ff*

mehr, ist solch ein Wein nicht mehr, ist solch ein Wein nicht mehr.
 nicht, wir ho - len ihn da nicht, wir ho - len ihn da nicht.
 Mut, und doch voll Kraft und Mut, und doch voll Kraft und Mut.

8 *ff*

mehr, ist solch ein Wein nicht mehr, ist solch ein Wein nicht mehr.
 nicht, wir ho - len ihn da nicht, wir ho - len ihn da nicht.
 Mut, und doch voll Kraft und Mut, und doch voll Kraft und Mut.

ff

4. Er wächst nicht überall im deutschen Reiche,
 und viele Berge, hört, und viele Berge, hört,
 sind wie die weiland Kreter faule Bäuche
 und nicht der Stelle wer, und nicht der Stelle wert,
 und nicht der Stelle wer, und nicht der Stelle wert.
5. Thüringens Berge zum Exempel bringen
 Gewächs, sieht aus wie Wein, sieht aus wie Wein,
 ist aber nicht; man kann dabei nicht singen,
 dabei nicht fröhlich sein, dabei nicht fröhlich sein,
 dabei nicht fröhlich sein, dabei nicht fröhlich sein.
6. Im Erzgebirge dürft ihr auch nicht suchen,
 wenn ihr Wein finden wollt, wenn ihr Wein finden wollt;
 das bringt nur Silbererz und Kobaldkuchen
 und etwas Lausegold, und etwas Lausegold,
 und etwas Lausegold, und etwas Lausegold.
7. Der Blocksberg ist der lange Herr Philister,
 er macht nur Wind wie der, er macht nur Wind wie der;
 drum tanzen auch der Kuckuck und sein Küster
 auf ihm die Kreuz und Quer, auf ihm die Kreuz und Quer,
 auf ihm die Kreuz und Quer, auf ihm die Kreuz und Quer.
8. Am Rhein, am Rhein, da wachsen unsre Reben,
 gesegnet sei der Rhein, gesegnet sei der Rhein!
 Da wachsen sie am Ufer hin und geben
 uns diesen Labewein, uns diesen Labewein,
 uns diesen Labewein, uns diesen Labewein.
9. So trinkt ihn denn und laßt uns allewege
 uns freun und fröhlich sein, uns freun und fröhlich sein!
 Und wüßten wir, wo jemand traurig wäre,
 wir gäben ihm den Wein, wir gäben ihm den Wein,
 wir gäben ihm den Wein, wir gäben ihm den Wein.